Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Federführender Fachbereich
Feuerwehr

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0472/2020
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung	01.12.2020	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Beschaffung von drei Mannschaftstransportwagen mit Allradantrieb für die Feuerwehr Bergisch Gladbach

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung erteilt der Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH den Auftrag, drei Mannschaftstransportwagen mit Allradantrieb für die Feuerwehr Bergisch Gladbach zu beschaffen.

Sachdarstellung / Begründung:

1. Grundsätzliches
Nach dem bekannten Fahrzeugkonzept der Feuerwehr Bergisch Gladbach stehen bereits seit längerem zwei Mannschaftstransportfahrzeuge (MTF) zur Ersatzbeschaffung an. Zusätzlich ist ein Fahrzeug für den Schulbetrieb notwendig.

Mannschaftstransportfahrzeuge sind Einsatzfahrzeuge, die von Feuerwehren und weiteren Hilfsorganisationen eingesetzt werden und vorrangig der Beförderung von bis zu neun Personen (Mannschaft) und der Ausführung logistischer Aufgaben kleineren Umfangs dienen. Als Basis dienen überwiegend Fahrzeuge in der so genannten „Sprinterklasse“ in der Masseklasse bis
3,5 t. Die Fahrzeuge verfügen über Sondersignalanlagen sowie fest verbaute Funkgeräte.

Die Feuerwehr Bergisch Gladbach verwendet die Fahrzeuge in jeder der ehrenamtlichen Einheiten, als „Infomobil“ für die Öffentlichkeitsarbeit sowie in der Feuerwehrschule. Die Fahrzeuge tragen erheblich dazu bei, die Gesamtkilometerleistungen der Großfahrzeuge des Alarm- und Schuldienstes (z.B. Lösch- oder Hilfeleistungslöschfahrzeuge) deutlich zu reduzieren. Dies verringert die Treibstoff- und Wartungskosten deutlich. Für das Führen der Fahrzeuge ist lediglich die Führerscheinklasse „C/C1“ notwendig. Damit dürfen gerade die jungen ehrenamtlichen Kräfte die Mannschaftstransortfahrzeuge fahren.

Konkret werden die Fahrzeuge wie folgt eingesetzt:
- Transport von Einsatzkräften zu Einsätzen
- kurzfristige Unterbringung und Betreuung von betroffenen Personen bei Einsätzen
- mobiles Warnsystems der Bevölkerung (Lautsprecherdurchsagen)
- für die Jugendfeuerwehr zum Personentransport sowie als Zugfahrzeug für deren Logistikanhänger
- Dienstfahrten (z.B. zu Fahrzeugherstellern, Ortstermine der Brandschutzdienststelle, Aus- und Fortbildungsveranstaltungen der haupt-und ehrenamtlichen Kräfte, die teilweise über die Stadtgrenzen hinweg führen
- Kreis- und landesweite Ausbildungen, z.B. am Institut der Feuerwehr NRW in Münster
- Logistikfahrten im kleineren Umfang
- das Infomobil wird für Öffentlichkeitsarbeit und die Ehrenamtsförderung benötigt (Transport von Mitarbeiter*innen, Infomaterial, Infostand für öffentliche Veranstaltungen)

2. Neubeschaffung für die Feuerwehrschule
Die Feuerwehrschule der Stadt Bergisch Gladbach verfügt über kein fest angegliedertes Mannschafttransportfahrzeug. Für die Aus-, Fort- und Weiterbildung, die die Bereiche Brandschutz und Rettungsdienst umfasst, ist es notwendig, verschiedene Ausbildungsorte auch außerhalb des Stadtgebietes aufzusuchen. Hier wird mangels Alternativen auf die Großfahrzeuge der Schule (Löschfahrzeuge), das alte „Infomobil“ (Baujahr 1997) oder auf die Mannschaftstransportfahrzeuge, die den ehrenamtlichen Einheiten zugewiesen sind, zurückgegriffen.

Dies wirkt sich für den täglichen Schulbetrieb wie folgt nachteilig aus:
- hoher Kostenaufwand bei den Großfahrzeugen (Treibstoff, Wartung, Instandhaltung)
- fehlende Fahrerlaubnis für die Großfahrzeuge (in der Regel ist bei Ausbildungsbeginn nur die Fahrerlaubnis für die Klasse „C1/C“ vorhanden)
- die Großfahrzeuge stehen für Ausbildungszwecke nicht zur Verfügung, wenn sie als reine Transportfahrzeuge benutzt werden
- auf Grund der umfangreichen technischen Beladung der Großfahrzeuge besteht kein Stauraum für Schulungsmaterial, Wechselkleidung oder Verpflegung

- die Orte für verschiedene Ausbildungen wie Wasserführung über lange Wegestrecken oder die Ausbildung an Motorkettensägen sind mit den vorhandenen Kleinfahrzeugen nur eingeschränkt erreichbar, da sie in den Außenbereichen stattfinden und nur über unbefestigte Wege erreicht werden können.

Schließlich ist darauf hinzuweisen, dass der Schulbetrieb rentierlich ist und sich über Entgelte refinanziert.

3. Ersatzbeschaffung „Infomobil“
Das für diesen Zweck eingesetzte Mannschaftstransportfahrzeug stammt aus dem Jahr 1997 und verfügt über die entsprechende Schadstoffklasse. Wie bereits oben dargestellt, dient es der Öffentlichkeitsarbeit, der Ehrenamtsförderung und wird auch für Ausbildungszwecke der Feuerwehrschule eingesetzt. Alters- und zustandsbedingt ist die weitere Unterhaltung des Fahrzeugs nicht wirtschaftlich.

4. Ersatzbeschaffung für die Löschgruppe Schildgen
Die ehrenamtliche Einheit Schildgen verfügt über ein Mannschaftstransportfahrzeug aus dem Jahr 2005. Das Fahrzeug besitzt Heckantrieb (Kategorie 1 - Straßenfähig). Die Einheit übernimmt mit Ihrem geländefähigen Tanklöschfahrzeug (Kategorie 2) unter anderem die Sonderaufgabe „Flächen und Vegetationsbrandbekämpfung“. Hier ist ein Mannschaftstransportfahrzeug mit einem Allradfahrgestell von großem Vorteil. Im Einsatzfall könnte vor Allem in unwegsamem Gelände mit einem kleinen, wendigen und geländefähigen Fahrzeug notwendiges Personal und Material zur Einsatzstelle zugeführt werden.

5. Zukünftige Nutzung der Fahrzeuge
Die Verwendung der Neufahrzeuge würde zu folgenden Fahrzeugumsetzungen führen:
- die ehrenamtliche Löschgruppe Schildgen erhält ein Neufahrzeug. Das bisher von ihr genutzte Mannschaftstransportfahrzeug wird der Feuerwehrschule zugeteilt.
- ein Neufahrzeug wird als „Infomobil“ eingesetzt. Bei Bedarf kann es von der Feuerwehrschule ebenfalls genutzt werden. Das bisherige alte „Infomobil“ wird ausgemustert.
- ein Neufahrzeug wird der Feuerwehrschule zur ausschließlichen Nutzung zugeteilt.

Im Ergebnis erhöht sich der Gesamtbestand der Mannschaftstransportfahrzeuge um zwei Fahrzeuge. Nach der aktuellen Kostenschätzung der EBGL GmbH fällt je Fahrzeug eine monatliche Miete von 1.050 € je Fahrzeug an (Kaufpreis je Fahrzeug rund 85.000 € brutto).

Verbindung zur strategischen Zielsetzung

Handlungsfeld:	3.2
Mittelfristiges Ziel:	entspricht dem jährlichen Haushaltsziel
Jährliches Haushaltsziel:	Erhöhung des Zielereichungsgrades (bei kritischen Einsätzen)
Produktgruppe/ Produkt:	023702 / Abwehrender Brandschutz 023703 / Feuerwehrschule

Finanzielle Auswirkungen

1. Ergebnisrechnung/ Erfolgsplan	laufendes Jahr	Folgejahre
Ertrag	0 €	0 €
Aufwand	0 €	37.800 €
Ergebnis	0 €	37.800 €

2. Finanzrechnung (Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen gem. § 14 GemHVO)/ Vermögensplan	laufendes Jahr	Gesamt
Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €
Auszahlung aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €

Im Budget enthalten

X ja
nein
X siehe Erläuterungen